

# Anlage 1



STADT BIBERACH

Rechnungsprüfungsamt

 STADT BIBERACH Kämmereramt 26. AUG. 2009		z. Bearb.
		z. Erf.
		z. Stg.
z. d. A.	WV in Vorg.	z. Kts.
Az.:		g. R.
FK:		b. R.

## Schlussbericht

Az: 14 10-13

über die

## Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege Biberach

### Verteiler:

- Oberbürgermeister Fettback zur Info
- Erster Bürgermeister Wersch zur Info
- 20

## **Prüfungsgrundlage:**

Die mit Datum vom 11.05.2009 abgeschlossene Jahresrechnung 2008 ist am 25. Mai 2009 beim Rechnungsprüfungsamt eingegangen und wurde gemäß § 110 GemO in der Zeit vom 3. August 2009 bis 20. August 2009 vom RPA, Herrn Bystron, geprüft. Die formale Übertragung zur Durchführung der örtlichen Prüfung durch das PRA ist durch Beschluss des Gemeinderats vom 10.12.1979 in Verbindung mit § 112 Abs. 2 GemO erfolgt.

## **Inhalt und Umfang der Prüfung:**

Zur Prüfung herangezogen wurden

- das Hauptbuch (Kassentagebuch) für das Rechnungsjahr 2008
- das Sachbuch 2008
- die Rechnungen und Kontoauszüge 2008

## **Prüfungsergebnis:**

### **Vorbemerkungen**

#### I. Prüfungsauftrag, Umfang der Prüfungen

Die Kassen- und Buchungsvorgänge wurden teilweise begleitend oder im Rahmen der Visu-Kontrolle geprüft. Die abschließende Prüfung der Jahresrechnung erstreckt sich hauptsächlich auf die Abwicklung des Haushaltsplanes, die Bildung von Haushaltsresten und die vollständige Erfassung der Einnahmen.

Im Rechnungsjahr 2008 ergab die begleitende Prüfung keine Beanstandungen, Rechnungskürzungen/-erhöhungen wurden nicht festgestellt.

#### II. Kassenprüfungen

Die unvermutete Kassenprüfung am 4. Dezember 2008 ergab Übereinstimmung.

#### III. Feststellung der Jahresrechnung 2007

Die Jahresrechnung 2007 wurde vom Gemeinderat in Stiftungssachen am 18.12.2008 festgestellt. Die Formvorschriften der GemO zur Feststellung der Jahresrechnung wurden eingehalten. Auf die freiwillige öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2007 ist entsprechend der früheren Empfehlung der örtlichen Prüfung verzichtet worden.

#### IV. Prüfungsfeststellungen früherer Jahre

Die Feststellungen der örtlichen Prüfung aus früheren Jahren sind erledigt.

## V. Überörtliche Prüfung

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat bisher die Gemeinschaftliche Kirchenpflege zusammen mit den Jahresrechnungen der Stadt geprüft. Vom 05.12.2006 bis 07.02.2006 wurden die städtischen Jahresrechnungen 2000 bis 2004 geprüft. Im Prüfbericht vom 12.05.2006 sind bezüglich der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege keine Feststellungen enthalten.

## Haushaltswirtschaft

### I. Haushaltsplanung

Der Haushaltsbeschluss 2008 wurde am 20.12.2007 vom Gemeinderat in Stiftungssachen gefasst. Zuvor hatten sich die beiden Kirchengemeinden mit dem Entwurf einverstanden erklärt.

### II. Verwaltungshaushalt

#### 1. Abschlussergebnis

Die Jahresrechnung 2008 weist im Verwaltungshaushalt Ausgaben in Höhe von 46.377,82 € aus. Zur Finanzierung der Ausgaben mussten die beiden Kirchengemeinden Umlagen von insgesamt 46.183,26 € aufbringen. Der Rest in Höhe von 194,56 € ist aus Zinserträgen (50,04 €), Kostenerstattungen (118,96 €) und Pachteinnahmen (25,56 €) finanziert.

Eine Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt ist nicht erfolgt. Die Planansätze sind teilweise überschritten, jedoch ergeben sich mit Ausnahme der Unterhaltung Stadtpfarrkirche in der Summe keine höheren Ausgaben als geplant. Für die Unterhaltung der Stadtpfarrkirche mussten 30.224,70 € (Planansatz 13.500 €) aufgewendet werden. Hiervon entfallen auf Elektroarbeiten rd. 14.900 € und auf Dachreparaturen rd. 6.700 €. Beide Maßnahmen wurden im Jahr 2007 durchgeführt aber erst im Jahr 2008 abgerechnet. Ein weiterer großer Betrag ist für die Instandsetzung der Blitzschutzanlage mit rd. 2.900 € angefallen.

#### 2. Einnahme – Reste

Kasseneinnahmereste (KER) wurden 2008 im Verwaltungshaushalt in Höhe von -7.830,44 € gebildet. Es handelt sich hierbei um eine Überzahlung aus der Abrechnung der von den beiden Kirchengemeinden zu zahlenden Umlagen.

#### 3. Ausgabe – Reste

Im Jahr 2008 wurden insgesamt Kassenausgaberreste (KAR) in Höhe von 9.599,94 € gebildet. Diese setzen sich zusammen aus einem KAR von 4.285,06 € für Zuweisungen an die Stadt und einem KAR von 5.138,88 € für Zuweisungen an das Hochbauamt.

#### 4. Überplanmäßige-/außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben

Überplanmäßige Ausgaben sind entstanden bei:

Haushaltsstelle	Betrag
020.712 - Zuweisung Stadt	185,06 €
370.500 - Unterhaltung der Stadtpfarrkirche	8.053,88 €
370.712 - Zuweisungen an die Stadt – Hochbauamt	2.138,88 €

Sie sind gedeckt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 370.174 i. H. v. 8.258,86 €, Wenigerausgaben bei den Haushaltsstellen 321.522 und 321.584 i. H. v. jeweils 1.000,00 € sowie bei der Haushaltsstelle 370.153 i. H. v. 118,96 €. Den überplanmäßigen Ausgaben hat der Oberbürgermeister am 20.04.2009 nachträglich zugestimmt.

Außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben sind im Verwaltungshaushalt nicht entstanden.

### III. Vermögenshaushalt

#### 1. Abschlussergebnis

Im Vermögenshaushalt (VmH) waren im Haushaltsplan 2008 keine Einnahmen und Ausgaben vorgesehen. Tatsächlich mussten jedoch 5.986,30 € für die Schadenskartierung und Dokumentation ausgegeben werden. Diesen Ausgaben stand ein Haushaltsausgaberesultat aus dem Jahr 2007 i. H. v. 15.000 € gegenüber. Der Restbetrag dieses Haushaltsausgaberesultates mit 9.013,70 € wurde aufgelöst.

#### 2. Einnahme - und Ausgabe - Reste

Im Jahr 2008 wurden im VmH weder Einnahme - noch Ausgabe - Reste gebildet.

#### 3. Überplanmäßige-/außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben

Im Haushaltsjahr 2008 sind im Vermögenshaushalt keine überplanmäßige Einnahmen und Ausgaben entstanden.

## **Vermögensrechnung**

Stand zum	Allgemeinen Rücklagen	Geldanlage/Sparkassenzertifikat
01.01.2003	0,00 €	160.479,00 €
31.12.2003	0,00 €	0,00 €
31.12.2004	3.850,00 €	0,00 €
31.12.2005	14.280,08 €	0,00 €
31.12.2006	0,00 €	0,00 €
31.12.2007	0,00 €	0,00 €
31.12.2008	0,00 €	0,00 €

Seit Juli 2003 ist keine Festgeldanlage mehr vorhanden.

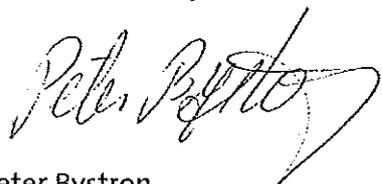
## **Führung der Bücher, Rechnungsabschluss**

Die Bücher sind ordentlich und übersichtlich geführt. Die Belege sind vollständig vorhanden.

### **Zusammenfassung:**

Abschließend wird festgestellt, dass sich bei der Einzelfallprüfung keine Beanstandungen ergeben haben. Die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege für das Jahr 2008 befindet sich in Ordnung. Dem Gemeinderat in Stiftungssachen kann deshalb empfohlen werden, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 festzustellen.

Biberach, 25. August 2009



Peter Bystron

gesehen:



Claudia Pfisterer, Amtsleiterin